

## Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
Problemstellung . . . . .	1
Sozialverhalten versus Individualverhalten . . . . .	1
„Defekte“ des Verhaltens? . . . . .	4
Dimensionen sozialer Defekte . . . . .	5
Begriffsabgrenzung . . . . .	7
Schwierigkeiten der Interaktion . . . . .	10
Paradoxa . . . . .	11
Das Abilene-Paradox . . . . .	11
Das Paradox der nicht genutzten Macht . . . . .	17
Das Enttäuschungs-Paradox . . . . .	27
Dilemmata . . . . .	31
Das Gemeinschafts-Dilemma . . . . .	32
Das Mittel-Zweck-Dilemma . . . . .	34
Das Rollen-Distanz-Dilemma . . . . .	39
Zirkel . . . . .	43
Der Kontroll-Zirkel . . . . .	44
Der Rechtfertigungs-Zirkel . . . . .	46
Der Konflikt-Zirkel . . . . .	50
Fallen . . . . .	53
Deadlock . . . . .	55
Zwickmühle . . . . .	61
Goldener Käfig . . . . .	66
Interaktion als Management von Widersprüchen . . . . .	70
Ein Verhaltensmodell zum Umgang mit Interaktionsschwierigkeiten . . . . .	72
Verhaltensebenen . . . . .	72
Ein Modell gelingender Interaktion . . . . .	78
Macht und Empathie . . . . .	84
Rollendistanz und Ambiguitätstoleranz . . . . .	86
Kontrolle und Affekte . . . . .	89

Deadlock und institutionelle Arrangements . . . . .	92
Interaktionen als Produkt natürlicher Verhaltensprozesse . . . . .	95
<b>Theorien sozialen Verhaltens: Aspekte der sozialen Wirklichkeit . . . . .</b>	<b>97</b>
<b>Soziales Handeln als individuelles Verhalten . . . . .</b>	<b>100</b>
Die Logik der Individuallogik . . . . .	100
Die Gefährdung kooperativen Verhaltens . . . . .	107
Erwartungseffekte . . . . .	109
Defekte des Individualverhaltens . . . . .	113
Zusammenfassung . . . . .	117
<b>Soziales Handeln als Austausch . . . . .</b>	<b>119</b>
Reziprozität . . . . .	122
Sättigung . . . . .	126
Gerechtigkeit . . . . .	129
Liebe als Austausch: Komplikationen ohne Ende . . . . .	136
Tausch und Interaktionsprobleme . . . . .	142
<b>Beziehungen: soziales Handeln als Vertragshandeln . . . . .</b>	<b>147</b>
Vertragsmerkmale und Vertragstypen . . . . .	148
Wahl der Vertragsalternative und situativer Kontext . . . . .	150
Gewählte Vertragsalternative und Interaktionsprobleme . . . . .	151
<b>Kultur: Soziales Handeln als Befolgen sozialer Regeln . . . . .</b>	<b>160</b>
Kultur als Sozialgrammatik . . . . .	160
Verstehen und Verständnis . . . . .	165
Das Zusammentreffen von Kulturen . . . . .	168
Kultur als mentales Phänomen . . . . .	182
Zusammenfassung . . . . .	200
<b>Soziales Handeln als konstruktives Problemlösen . . . . .</b>	<b>201</b>
Transzendenz in Interaktionen . . . . .	202
Transzendenz in Beziehungen . . . . .	205
Die beschränkte Brauchbarkeit von Verhaltensregeln . . . . .	208
 Anmerkungen . . . . .	 214
 Literaturverzeichnis . . . . .	 223
 Abbildungsverzeichnis . . . . .	 227